

## COUNTRY FACT SHEET

### KOSOVO

(Oktober 2016)

#### Haftungsausschluss

*IOM hat die in diesem Blatt enthaltenen Informationen mit Sorgfalt zusammengetragen und stellt die Informationen nach bestem Wissen zur Verfügung. IOM übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Informationen. Zusätzlich ist IOM nicht haftbar für Rückschlüsse, welche aufgrund der von IOM zusammengetragenen Informationen gezogen werden.*

#### Inhaltsverzeichnis

<b>I. CHECKLISTE</b> .....	<b>1</b>
1. To do vor der Rückkehr .....	1
2. To do unmittelbar nach der Rückkehr.....	1
<b>II. GESUNDHEITSWESEN</b> .....	<b>2</b>
1. Gesundheitssystem .....	2
2. Medizinische Versorgung und Verfügbarkeit und Kosten von Medikamenten .....	2
<b>III. ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG</b> .....	<b>3</b>
1. Arbeitsmarktsituation .....	3
2. Unterstützung bei der Arbeitssuche.....	3
3. Arbeitslosenhilfe.....	3
4. Weiterbildungsmöglichkeiten und Ausbildungen .....	3
<b>IV. WOHNEN</b> .....	<b>3</b>
1. Wohnsituation .....	3
2. Unterstützung bei der Wohnungssuche.....	4
3. Wohnungszuschüsse .....	4
<b>V. SOZIALWESEN</b> .....	<b>4</b>
1. Sozialsystem .....	4
2. Rentensystem .....	4
3. Schutzbedürftige Person/en.....	5
<b>VI. BILDUNG</b> .....	<b>5</b>
1. Bildungssystem .....	5
2. Zugang, insbesondere für Rückkehrer/innen.....	5
3. Kosten, Studienkredite und Stipendien.....	5
4. Anerkennung ausländischer Abschlüsse .....	5
<b>VII. KONKRETE UNTERSTÜTZUNG FÜR RÜCKKEHRER/INNEN</b> .....	<b>5</b>
1. Programme zur Unterstützung bei der Reintegration .....	5
2. Finanzielle Unterstützung zur Existenzgründung .....	6
<b>VIII. KONTAKTINFORMATIONEN UND NÜTZLICHE LINKS</b> .....	<b>6</b>

## I. CHECKLISTE

### 1. To do vor der Rückkehr

Der/die Rückkehrer/in sollte:

- offizielle Dokumente/Nachweise, die aus Deutschland mitgebracht werden müssen, bei den deutschen Behörden anfordern.
  - Verpflichtend: Geburtsurkunden der in Deutschland geborenen Kinder (ansonsten können ernsthafte Probleme sowohl bei der Einreise also auch bei der Registrierung auftreten), Schulzeugnisse und Teilnahmebestätigungen von berufsbildenden Kursen und Schulungen.
  - Empfehlung: Empfehlungsschreiben von Arbeitgebern, EU-Führerschein, Nachweis der Zugehörigkeit zu Unternehmen oder Vereinen (z.B.: Kultur- und Sportvereine) ist von großer Bedeutung.
- Informationen bezüglich der Ankunft am Flughafen und der weiteren Reise einholen.
  - In den letzten 6-7 Jahren hat sich die Straßeninfrastruktur mithilfe von staatlichen Investitionen erheblich verbessert. Kürzlich wurde die erste Autobahn gebaut, die Kosovo mit Albanien verbindet.
  - Die Eisenbahninfrastruktur ist in einem schlechten Zustand und wird begrenzt verwendet. Es gibt zwei Hauptrouten für den Personenschienenverkehr, Priština-Peja-Prizren und Priština-Kacanik. Viele Teile der Bahnstrecken werden nicht genutzt.
  - Taxitransport steht zur Verfügung und ist weit verbreitet, ist aber kein beliebtes Transportmittel aufgrund der hohen Kosten.
  - Jeder Teil des Landes ist zugänglich. Ausnahmen bilden nur Regionen, die im Winter von sehr starken Schneefällen betroffen sind.
- Impfungen überprüfen (insbesondere für Kinder).  
Kosovo Impfprogramm:
  - Nach der Geburt: BCG und Hepatitis-B-Impfstoffe sollten zuerst injiziert werden, während des zweiten Lebensmonates des Kindes sollten DTP, Poliomyelitis, Hepatitis B und Hib 1 Impfstoffe injiziert werden.
  - Im dritten Lebensmonat erhält das Kind DTP, Poliomyelitis und Hib 2 Impfstoffe, um mit DTP, Polio, Hepatitis B und Hib 3 Impfstoffe im vierten Monat des Lebens fortzusetzen. Der Zyklus wird mit der MMR-Impfung abgeschlossen, die zwischen dem 12. und 18. Lebensmonat fällig ist.
  - Nächste Phasen: Im Alter von 6-7 Jahren: DT, Poliomyelitis und MMR-Impfstoff oral. Das Verfahren wird in einem Zeitraum von 12 bis 18 Jahren beendet, wenn Kinder / Jugendliche Poliomyelitis, DTP und TT (Tetanus) Impfstoffe erhalten. Wenn dieser Kreis ist nicht abgeschlossen Impfung wo unterbrochen fortzusetzen.
- eine vorübergehende Unterkunft organisieren.  
Direkt nach der Rückkehr haben Rückkehrer oft keine Unterkunft. Eine Aufnahme in Regierungsunterkünften ist für eine Dauer von bis zu sieben Tagen möglich, die Betreuung und Kosten werden von der Regierung übernommen.

### 2. To do unmittelbar nach der Rückkehr

Der/die Rückkehrer/in sollte:

- sich bei relevanten Behörden und Stellen (wieder) anmelden.
  - Erstregistrierung: Direkt nach der Rückkehr bei der Grenzkontrolle am Flughafen oder bei den Grenzübergängen, durchgeführt durch die Reintegrationsabteilung des Ministeriums für innere Angelegenheiten.
  - Anmeldung beim lokalen Amt für Zivilangelegenheiten, um Personalausweise zu beantragen und im Zivilstandsregister von Kosovo aufgenommen zu werden (falls nicht bereits geschehen). Bewerber müssen mit einem alten kosovarischen Dokument (Personalausweis, Geburtsurkunde oder Reisepass) ihre Identität nachweisen. In Deutschland geborene Kinder müssen eine von deutschen Behörden ausgestellte Geburtsurkunde oder das Formular A, die internationale Geburtsurkunde, vorweisen, welche in einem speziellen Verfahren von den zentralen Behörden überprüft und validiert wird. Eltern müssen eine Heiratsurkunde und Passkopien vorlegen.
  - Nach Erhalt des Personalausweises sollte die Arbeitsagentur besucht werden.
- Sozialhilfe beantragen.

Sozialämter gibt es in jeder Stadt. Die Voraussetzungen um Sozialhilfe zu erhalten sind sehr streng, daher werden nur Extremfälle unterstützt.

- Stellen kontaktieren, die bei der Arbeits- und Wohnungssuche unterstützen. Arbeitsagenturen haben Standorte in jeder Stadt im Kosovo und führen die Registrierung von Arbeitssuchenden durch. Rückkehrer/innen müssen einen offiziellen kosovarischen Ausweis (ID-Karte) vorlegen.
- die Anmeldung bei Kinderbetreuung, Schule und weitere Bildungsinstitutionen in die Wege leiten.
  - Tagesbetreuungseinrichtungen für Kinder sind im Kosovo weit verbreitet, vor allem in den Städten und befinden sich sowohl im öffentlichen als auch im privaten Besitz.
  - Die Einschreibung in die Schule ist ein reibungsloser Prozess. Die Fähigkeiten zurückkehrender Kinder werden von der jeweiligen Schulbehörde überprüft um bestimmen zu können, in welche Klasse sie einsteigen können. Diplome und Zertifikate, die sie im Gastland erhalten haben, müssen vorgelegt werden.

## II. GESUNDHEITSWESSEN

### 1. Gesundheitssystem

#### a. Allgemeine Informationen über das Gesundheitssystem (staatliche und private Krankenversicherung)

Das Gesundheitssystem im Kosovo ist auf drei Ebenen organisiert: die primär, sekundäre und tertiäre Ebene. Die primäre Gesundheitsversorgung (Primary Health Care, PHC) wird von Familien-Gesundheitszentren (Main Family Medicine Centers) durchgeführt, die in mehr als 30 Städten in ganz Kosovo tätig sind und eine begrenzte Diagnosekapazität haben. Familien-Gesundheitszentren und Rettungsdienste bieten grundlegende Primärversorgung.

Sekundäre Gesundheitsleistungen werden von sechs regionalen Krankenhäusern angeboten, die in den wichtigsten Städten des Kosovo liegen. Alle Krankenhäuser sind in Betrieb, jedoch ist die Kapazität der Labore und Röntgenabteilungen begrenzt. Regionale Krankenhäuser haben 450 - 550 Betten.

Die Tertiäre Gesundheitsversorgung wird vom Universitätsklinikum in Priština angeboten. 2 500 Betten stehen zur Verfügung.

#### b. Zugang, insbesondere für Rückkehrer/innen

- Die Gesundheitsversorgung wird von den öffentlichen Einrichtungen für bestimmte Personengruppen kostenlos zu Verfügung gestellt und Rückkehrer/innen haben in allen Situationen einen guten Zugang zum Gesundheitswesen.
- Im Kosovo gibt es noch keine etablierte Krankenversicherung. Private Unternehmen bieten Krankenversicherungen an, diese sind aber sehr teuer.

### 2. Medizinische Versorgung und Verfügbarkeit und Kosten von Medikamenten

#### a. Medizinische Einrichtungen und Ärzte

- Das Universitätsklinikum Kosovo QKUK-KUCC (Kosovo University Clinical Center) ist die wichtigste staatliche Gesundheitseinrichtung und befindet sich in Priština. KUCC ist ein Zentralverband unter dessen Aufsicht 15 Kliniken arbeiten. Die folgenden Kliniken arbeiten unter UCC: Anästhesie und Intensivstation, Chirurgie, Dermatologie und sexuell übertragbare Krankheiten, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinderchirurgie, Kinderklinik, Lungenklinik, Neurochirurgie, Neurologie, Notfallversorgung, Orthopädie, Psychiatrie, Urologie, Nationales Institut für Gesundheit (National Institute of Public Health), Zentralapotheke.

- Der private Gesundheitssektor deckt viele Gesundheitsbereiche. Die Leistungen sind von höherer Qualität im Vergleich zu denen der UCC, jedoch sind die Preise für die breite Bevölkerung meist nicht erschwinglich. Die bekanntesten privaten Kliniken im Land sind: American Hospital, Aloka Clinic, Bahçeci, Euromed und das Rezonanca Krankenhaus.

#### b. Anmeldeverfahren

Personen müssen zuerst Einrichtungen der primären Ebene des Gesundheitssystems, d.h. die Familiengesundheitszentren, kontaktieren. Falls Kontrolluntersuchungen notwendig sind, sollten regionale Krankenhäuser besucht werden. Im Fall, dass Dienstleistungen auf der sekundären Ebene nicht verfügbar sind, erhalten die Patienten eine schriftliche Überweisung für Behandlungen auf tertiärer Ebene, in der QKUK Klinik in Priština.

#### c. Verfügbarkeit und Kosten von Medikamenten

Medikamente, die sich auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel befinden, sollten in jedem öffentlichen Gesundheitszentrum kostenlos zur Verfügung stehen, sind aber oft nicht vorrätig

und in öffentlichen Kliniken nicht verfügbar. Private Apotheken können benötigte Medikamente importieren, diese sind aber teuer und die Bereitstellung ist nicht immer sicher. Es gibt die Möglichkeit, Medikamente aus den benachbarten Regionen/Ländern zu importieren.

### III. ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG

#### 1. Arbeitsmarktsituation

##### a. Erwerbstätige Bevölkerung

- Die offizielle Zahl der Beschäftigten im Kosovo beträgt 323 508 und umfasst den öffentlichen und den privaten Sektor. Diese Zahl ist jedoch kein guter Indikator, aufgrund des großen informellen Arbeitsmarktes im Kosovo. Das gesetzliche Erwerbsalter ist 18 Jahre, das Rentenalter liegt bei 65 Jahren.
- Laut dem Jahresbericht für das Jahr 2014, veröffentlicht im Jahr 2015 durch das kosovarische Ministerium für Arbeit und soziale Wohlfahrt (MLSW), stehen die meisten Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor und im Bausektor zur Verfügung, gefolgt vom Produktionssektor und der Landwirtschaft.

##### b. Durchschnittliches Einkommen: 200 EUR

##### c. Wichtige Kennzahlen bezüglich der Wirtschaftssituation

- BIP pro Kopf: 3 050,00 EUR (*Quelle: Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung; GoK*)
- Wirtschaftswachstum: 3,8% in 2015 (*Quelle: Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung; GoK*)
- Armutsquote: 29,7% (*Quelle: UNDP*)

##### d. Arbeitslosenquote

- Laut der Beschäftigungsabteilung des MLSW beträgt die offizielle Arbeitslosenquote 35,3%, während die Arbeitslosenquote Jugendlicher (Altersgruppe 18-24) 61% beträgt.
- Gesamtzahl der Arbeitslosen, die als Arbeitssuchende im öffentlichen Sektor registriert sind (Ende 2014): 127 921 Frauen und 146 566 Männer.
- Gesamtzahl "unqualifizierter" Arbeitssuchender (Ende 2014): 156 881 Personen.

#### 2. Unterstützung bei der Arbeitssuche

- Ausgeschriebene Stellen im öffentlichen Sektor werden auf den zugehörigen Webseiten und in nationalen Zeitungen, aber auch auf Informationstafeln der Institutionen veröffentlicht.
- Im privaten Sektor ist der informelle Weg (Mund-zu-Mund-Propaganda) stark verbreitet.
- Die Beschäftigung im privaten Sektor ist nicht sehr weit entwickelt. Einige der wichtigsten Webseiten: <http://appk.org> | [www.ofertapune.com](http://www.ofertapune.com) | [www.portalpune.com](http://www.portalpune.com) | [www.shkabaj.net](http://www.shkabaj.net) | [www.portalpune.com](http://www.portalpune.com) | <http://gjirafa.com>

#### 3. Arbeitslosenhilfe

Kosovo bietet keine Form von Arbeitslosenunterstützung.

#### 4. Weiterbildungsmöglichkeiten und Ausbildungen

- Weiterbildungsangebote sind verfügbar für: Arbeitslose und registrierte Arbeitssuchende, Angehörige ethnischer Minderheiten und schutzbedürftige Personengruppen.
- Angebotene Berufsausbildungen: Buchhaltung, Bogen- und Gasschweißen, Friseurausbildung, Auto-Elektriker, Elektriker, IT-Training, Hydraulik, Löten, Bau, Tischlerei, Schneiderei usw. Standorte: Priština, Mitrovica, Dolane, Peja, Gjakova, Prizren, Ferizaj und Gjilan. Es gibt zwei Kompetenzzentren, in Skenderaj und Malisheva, für Bauwesen, Handel, Verwaltung und Handel.

### IV. WOHNEN

#### 1. Wohnsituation

##### a. Durchschnittliche Miete, Betriebskosten

- Ungefähre Mieten pro Monat in Priština:  
Studio-/Wohnung: 150-200 EUR; Ein-Zimmer-Wohnung: 200-250 EUR; Wohnung mit zwei Schlafzimmern: 250-350 EUR; Wohnung mit drei Schlafzimmern: 300-500 EUR. Die Mieten in anderen Städten im Kosovo (z.B. Peja, Mitrovica, Ferizaj) sind etwa 50 bis 80 EUR niedriger als in Priština.
- Der Preis für Strom beträgt 0,055 EUR pro KW, der Preis beträgt 0,350 EUR für 1 m<sup>3</sup> Wasser.

##### b. Angebot und Nachfrage

Das Bauwesen ist einer der am schnellsten wachsenden Sektoren im Land, aber die Nachfrage nach Wohnungen ist nach wie vor sehr hoch, vor allem aufgrund von Migrationsbewegungen der ländlichen Bevölkerung in die Städte. Daher sind die Mietpreise sehr hoch geblieben.

### c. **Unterkünfte für Rückkehrer/innen**

Es gibt keine speziellen Wohneinrichtungen für Rückkehrer/innen, mit Ausnahme der Flüchtlingsaufnahmezentren, deren Hauptaufgabe die Unterbringung von Asylwerbern im Kosovo ist. Rückkehrer/innen werden meist in gemieteten Unterkünften für die maximale Dauer von einem Jahr untergebracht.

## 2. **Unterstützung bei der Wohnungssuche**

Wohnungen können durch Immobilienbüros oder selbstständig organisiert werden. In der Stadt Priština beträgt der Kaufpreis für ein Haus oder eine Wohnung 700 bis 800 EUR pro m<sup>2</sup>. Die Preise in anderen Städten sind niedriger und betragen zwischen 500 bis 600 EUR pro m<sup>2</sup>.

Webseiten: [www.kosova-immobilien.com](http://www.kosova-immobilien.com) | <http://kosova-estate.com> | [www.prona.net](http://www.prona.net)

## 3. **Wohnungszuschüsse**

Neben gelegentlichen Unterstützungsangeboten von NGOs, sind Sozialämter (Social Work Centres) die wichtigste Anlaufstelle für soziale Subventionen für den Wohnungsbau. Allerdings unterstützen diese Zentren nur Personen, die Sozialhilfe erhalten und in besonderen Fällen jene Personen, die von Naturkatastrophen wie Feuer, Erdbeben, Überschwemmungen, etc. betroffen sind.

## V. **SOZIALWESEN**

### 1. **Sozialsystem**

#### a. **Allgemeine Informationen über das soziale Wohlfahrtssystem**

Um Sozialhilfe zu erhalten sollten Antragsteller/innen das Sozialamt (Social Work Centre) besuchen und überprüfen, ob sie die durch das Ministerium für Arbeit und Soziales bestimmten Kriterien erfüllen.

#### b. **Zugang, insbesondere für Rückkehrer/innen**

- Berechtigung und Voraussetzungen
  - Kategorie 1: Personen über 18 Jahre, mit dauerhaften Behinderungen, die nicht in der Lage sind zu arbeiten; Personen über 65 Jahre; Personen, die Menschen mit Behinderungen und über 65 Jahre dauerhaft pflegen; Personen bis zu 14 Jahren; Personen zwischen 15 und 18 Jahren, die sich in der Ausbildung befinden; und Alleinerziehende mit mindestens einem (1) Kind unter 15 Jahren.
  - Kategorie 2: Familien mit einer Person die in der Lage ist zu arbeiten UND mindestens ein Kind unter 5 Jahren haben oder ein Waisenkind unter 15 Jahren betreuen.
  - Die gleichen Verfahren und Kriterien gelten für Rückkehrer/innen.
- Anmeldeverfahren für Sozialversicherung
  - Sozialämter (Social Work Centers) gibt es in jeder Gemeinde im Kosovo. Der/die Antragsteller/in muss nachweisen, dass er/sie keiner wirtschaftlichen Beschäftigung nachgeht (arbeitslos ist). Dieses Dokument wird von den Arbeitsagenturen in den jeweiligen Gemeinden ausgestellt.
- Erforderliche Dokumente
  - Personalausweis der Republik Kosovo, Geburtsurkunden aller Familienmitglieder, Todes-/Scheidungsurkunde und Erklärung der Familieneinheit (declaration of family unit)

#### c. **Leistungen**

Die Person muss das nächste Sozialamt (Social Work Center) besuchen, um weitere Informationen zu erhalten und die Dokumente einzureichen. Die höchstmögliche finanzielle Unterstützung für Alleinerziehende beträgt 90 EUR / Monat. Das Sozialsystem ist unflexibel, sodass keine andere Form der Unterstützung (wie zum Beispiel Kindergeld) verfügbar ist.

## 2. **Rentensystem**

#### a. **Allgemeine Informationen über das Rentensystem**

- Öffentliche Rentenversicherung: 10% des Bruttolohns der Arbeitnehmer/innen werden in diesen Fond eingezahlt, 5% durch Arbeitgeber/innen und 5% durch Mitarbeiter/innen.
- Die Basisrente (oder Rente für ältere Menschen) ist eine obligatorische Form der Rente und wird jedem ständigen Bürger Kosovos über 65 Jahre ohne weitere Voraussetzungen ausbezahlt. Die monatliche Basisrente beträgt 75 EUR. Die monatliche Rente, die über das Beitragsrentensystem ausbezahlt wird, beträgt 158 EUR. Medizinische Ausgaben müssen privat abgedeckt werden.

#### b. **Zugang/Voraussetzungen, insbesondere für Rückkehrer/innen**

- Berechtigung und Voraussetzungen

Jede Person, die im Kosovo ansässig ist, hat Anspruch auf eine Rente aus dem Basisrentensystem. Anspruchsberechtigt auf Renten aus dem Beitragsrentensystem sind nur jene Personen, die berufstätig waren und in das System eingezahlt haben.

- Erforderliche Dokumente
  - Basisrentensystem: Ausweisdokumente der Republik Kosovo
  - Beitragsrentensystem: Ausweisdokumente, Zertifikat oder Diplom zum Nachweis des Bildungsniveaus, und Geburtsurkunde

### 3. Schutzbedürftige Person/en

#### a. Allgemeine Informationen über schutzbedürftige Person/en

Anerkannte Kategorien: selbständige Mütter; unbegleitete Minderjährige; Opfer von Menschenhandel; Behinderte (Autismus). Der Zugang zu Sozialhilfe wird durch harte Eignungskriterien eingeschränkt, da die finanziellen Mittel des Staates sehr beschränkt sind.

#### b. Unterstützung für schutzbedürftige Personen

Sozialämter (Social Work Centers) sind die wichtigsten Anlaufstellen für Unterstützungsmöglichkeiten für oben genannte schutzbedürftige Personen. Einige NGOs und internationale Organisationen unterstützen ebenfalls schutzbedürftige Personen, wie Opfer von Menschenhandel und unbegleitete Minderjährige.

## VI. BILDUNG

### 1. Bildungssystem

Allgemeine Informationen über das System

- Schulpflicht: im Alter von 6 bis 11 Jahren (Klassen 6-11)
- Nach Abschluss der Sekundarstufe müssen Schüler eine staatliche Prüfung machen.
- Ein Studium gibt es auf Bachelor-, Master- und PhD-Ebene. Die Studenten können zwischen Vollzeit- und Teilzeitstudium wählen. Die Universität von Priština (UP) ist die einzige öffentliche Universität im Kosovo.

### 2. Zugang, insbesondere für Rückkehrer/innen

- Die Schulanmeldung ist einfach, sehr offen und integrativ. Eltern sollten sich an die Vertreter der Schulen in der Nähe ihres Wohnortes wenden, um ihre Kinder zu registrieren. Sie müssen die Geburtsurkunden der Kinder, die zum ersten Mal in der Schule angemeldet werden, vorweisen.
- Rückkehrende Kinder, die an einem Wiedereingliederungsprogramm teilnehmen, erhalten Unterstützung bei der Schulanmeldung.

### 3. Kosten, Studienkredite und Stipendien

#### a. Allgemeine Informationen zu Schulgeld und Studiengebühren

Es gibt kein Schulgeld an öffentlichen Schulen der Primär- oder weiterführenden Schulbildung, jedoch in Einrichtungen höherer Bildung sowie in privaten Einrichtungen aller Bildungsebenen.

#### b. Zugang zu Krediten und/oder Stipendien zum Decken von Schulgeld und Studiengebühren

Weder staatlich finanzierte Stipendien noch Studiendarlehen stehen zur Verfügung. Zeitweise bieten internationale und lokale Organisationen, ausländische Botschaften, Wohlfahrtsverbände und staatliche Institutionen Unterstützung für Studierende an.

### 4. Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Die nationale Qualifikationsbehörde (National Qualifications Authority) ist für die Anerkennung ausländischer Diplome zuständig. Ihre Aufgaben umfassen die Aufsicht über nationale Qualifikationen zusammen mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologie, dem Amt für Akkreditierung und anderen für diesen Zweck von der Regierung zugelassenen Einrichtungen; sowie insbesondere die Anerkennung von Berufsqualifikationen und von ausländischen Abschlüssen.

## VII. KONKRETE UNTERSTÜTZUNG FÜR RÜCKKEHRER/INNEN

### 1. Programme zur Unterstützung bei der Reintegration

- Die Regierung des Kosovo hat den Reintegrationsfonds zur Unterstützung kosovarischer Rückkehrer/innen mit 3,5 Mio. EUR budgetiert. Die Unterstützung umfasst Lebensmittel und Gebrauchsartikel, Hygieneartikel, Unterkunft, Existenzgründungen und Hausbau und Renovierungsarbeiten. Rückkehrer/innen können nun die meisten der oben erwähnten Reintegrationshilfen anfordern, wie Beschäftigung, Existenzgründungen, Lebensmittel und Gebrauchsartikel und Hygieneartikel, Unterstützung bei Hausbau und Renovierungsarbeiten

wird nicht mehr angeboten. (Seit März 2016 können auch diejenigen, die Kosovo nach dem 28. Juli 2010 verlassen haben von der Reintegrationsunterstützung profitieren.)

- Anträge müssen beim lokalen Rückkehramt (Municipal Return Office, MRO) der Gemeinde/Kommune eingereicht werden. Starthilfen für Existenzgründungen können bis zu 2000 EUR in der Form von Sachleistungen betragen.
- Arbeitsagenturen und die UNDP (United Nations Development Programme) unterstützen Rückkehrer/innen mit Gehaltszuschüssen.

## 2. Finanzielle Unterstützung zur Existenzgründung

Das Angebot beschränkt sich, neben den jederzeit verfügbaren Bankdarlehen, auf gelegentliche Projekte von der Internationalen Organisation für Migration und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

## VIII. KONTAKTINFORMATIONEN UND NÜTZLICHE LINKS

<p><b>UNDP</b></p> <p>Adresse: UNDP Kosovo Office, Zagrebi Str. Nr. 39, 10 000 Priština</p> <p>E-mail: <a href="mailto:registry.ks@undp.org">registry.ks@undp.org</a></p> <p>Tel: +381 (0) 38 249066</p> <p>Fax: +381 (0) 38 249065</p> <p>Webseite: <a href="http://www.ks.undp.org">www.ks.undp.org</a></p>	<p><b>UNHCR</b></p> <p>Adresse: Lorenc Antoni Str. Nr. 26, Pejton, 10 000 Priština</p> <p>E-mail: <a href="mailto:halilis@unhcr.org">halilis@unhcr.org</a></p> <p>Tel: +381 (0) 38 241 509</p> <p>Webseite: <a href="http://www.unhcr.org">www.unhcr.org</a></p> <p>Kontaktperson: Shpend Halili</p> <p>E-mail: <a href="mailto:halilis@unhcr.org">halilis@unhcr.org</a></p>
<p><b>Abteilung für Reintegration – Ministerium des Inneren</b> (Department for Reintegration – Mol)</p> <p>Adresse: Str "Luan Haradinaj" n.n, 10 000 Priština</p> <p>Tel: +381 38 521 266</p> <p>Webseite: <a href="http://www.mpb-ks.org">www.mpb-ks.org</a></p> <p>Kontaktperson: Fahrije Ternava</p> <p>E-mail: <a href="mailto:Fahrije.Ternava@rks-gov.net">Fahrije.Ternava@rks-gov.net</a></p>	<p><b>Arbeitsministerium</b> (Department of Employment)</p> <p>Adresse: Regierungsgebäude, Priština</p> <p>E-mail: <a href="mailto:Ylber.A.Aliu@rks-gov.net">Ylber.A.Aliu@rks-gov.net</a></p> <p>Tel: +381 38 200 26 112</p> <p>Webseite: <a href="https://mpms.rks-gov.net">https://mpms.rks-gov.net</a></p> <p>Kontaktperson: Ylber Aliu</p> <p>E-mail: <a href="mailto:Ylber.A.Aliu@rks-gov.net">Ylber.A.Aliu@rks-gov.net</a></p>
<p><b>Universitätsklinikum</b> (University Clinical Centre)</p> <p>Adresse: Str. Rrethi i Spitalit nn, Priština</p> <p>Tel: +381385 00 600</p>	<p><b>Immobilienagentur Kosovo</b> (Property Agency)</p> <p>Adresse: "Perandori Justinian", St. Nr. 5, Qyteza Pejton, 10 000 Priština</p> <p>Tel: +381 38 249 918</p> <p>Fax: + 381 38 249 919</p> <p>Webseite: <a href="http://kpaonline.org">http://kpaonline.org</a></p>
<p><b>Statistisches Amt Kosovo</b> (Agency of Statistics)</p> <p>Adresse: "Zenel Salihu", Nr. 4, 10 000 Priština</p> <p>E-mail: <a href="mailto:economic@rks-gov.net">economic@rks-gov.net</a></p> <p>Tel: +381 (0) 38 200 31 129</p> <p>Fax: +381 (0) 38 235 033</p> <p>Webseite: <a href="http://ask.rks-gov.net">http://ask.rks-gov.net</a></p> <p>Kontaktperson: Isa Krasniqi</p>	<p><b>APPK</b> (Reintegration - NGO)</p> <p>Adresse: Andrea Gropa p.n, 10 000 Priština</p> <p>Tel: +381 (0)38 24 34 74</p> <p>Fax: +381 (0)38 24 34 75</p> <p>Webseite: <a href="http://appk.org">http://appk.org</a></p> <p>Kontaktperson: Bedri Xhafa</p>